

Sächsische Arbeiter-Beitrag

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Abonnementpreise... Redaktion: Zwingerstraße 22, part.

Inserate... werden die 6 geliebten Gotteskinder...

Expedition: Zwingerstraße 22, part.

Verantwortlich: ...

Fatal, höchst fatal!

Einem Offizierskorps in der Rheinprovinz ist es, wie unsere Leser bereits wissen, eingefallen, bei einigen jungen Männern, die sich zur Wahl als Reservoffizier gestellt hatten...

Bei dem Herrn Reichskanzler bekannt, daß zur Vorbereitung einer am 4. Januar 1901 zu Köln anstehenden Wahl zum Reservoffizier den allerhöchsten Befehlen...

Wäre die prinzipielle Frage des Duellens z. B. von unseren Abgeordneten bei Gelegenheit der Beratung des Militäreinsatzgesetzes angesprochen...

der „honesten Gesellschaft“ in der Duellfrage nicht fehlen. „Das Duell ist“, so jagte er, „die bewußte, freiwillige, vorläufige Renonction vom Recht und Gesetz.“

Dem Abgeordneten Frey anwortete in jener Reichstagsverhandlung der Kriegsminister von Goßler, der vermutlich auch in der kommenden Debatte das Wort ergreifen wird...

Nach diesen Erklärungen wird das Vorgehen des Offizierskorps in Köln nur noch interessanter: der Kaiser hat einen Befehl erlassen, den Behörden, das heißt dem Offizierskorps...

und Euden die lächerlichsten Widersprüche, aber doch nur kleine last verhängende Widersprüche gegen die großen, gewaltigen Widersprüche...

Unsere Stellung zum Duell ist gegeben und bekannt, wir brauchen darauf kaum einzugehen. Als löchliche Dritte stehen wir dabei, wenn die Vertreter der „herkömmlichen Ordnung“...

Über das Duellwesen selbst bietet doch noch manche pikante Einzelheiten dar. Kriegsminister v. Goßler erklärte 1896 und 1897 im Reichstage, daß der ungesetzliche, unchristliche und eine zivilisierten Menschen unwürdige Zweikampf zur Wahrung der höchsten militärischen und bürgerlichen Ehre nicht erachtet werden könne...

Ingenieur Horstmann.

Roman von Wilhelm Heeger. (V. Fortsetzung.)

„Gut, plaudern wir ein wenig. Wie gefällt Ihnen das jetzt? Ist das nicht alles herrlich? Wäre das ein Leben gemeldet in dem alten Benedig! Tomaso möchte ich gelebt haben.“

stand brillant, nach seiner Ansicht würde Fräulein Döbbedt unbedingt ja sagen.

„Wenn Sie, trinken Sie 'ne Altsche Selt, legen Sie sich 'ne recht schnelle Erklärung zurecht. Und dann losgehen!“ Eine Altsche Selt hatte der Ingenieur getrunken...

In tiefen Jügen atmete Horstmann die frische Luft ein. Ihm wurde freier. Er suchte sich seinen Gemüthsdruck klar zu machen.

Er hatte sie in einer Gesellschaft gesehen. Sie war ihm durch ihre Schönheit aufgefallen. Als er hörte, daß ihr Vater ein angelegener Regierungsrat gewesen sei, hatte er beschlossen...

Im Augenblick, wo dieser Gedanke ihm entküpft war, hatte er das Gefühl, als wenn eine vieljährige Faust ihn an der Kehle gepackt hätte.

Was jetzt hatte er noch wie einen Menschen geliebt, außer vielleicht in der Erinnerung seine Mutter. Er hatte wohl Menschen in sich aufgelassen, ihnen keinen Willen, seine Meinung aufgeprägt, aber er war nie in ihnen aufgegangen...

Aber trotzdem ihm eine innere Stimme sagte, daß er jetzt in sein Unglück liege, gab er sich nicht weiter Rechenschaft über sein Handeln, sondern folgte der dunklen Nacht, die ihn wie einen an Stielen Gefesselten föhete.

„Bitte auf ein Wort.“ „Ich wollte gerade tanzen.“ erwiderte Anna laut. Aber Horstmann ergriß ihr Handgelenk, und sich vor dem Herrn vorbeugend, sagte er: „Entschuldigen Sie, ich habe der Dame etwas mitzuteilen.“

... horstmann hatte mit Vert gesprochen. ihm war Annas Betragen unerträglich. Aber Dett machte ihm klar. Die Sache

... er ging voran, an den Tisch zu rücken, die schmale Treppe hinauf, die zur Galerie führte. Er blinzelte nicht: noch Anna